

Tipps und Tricks in der Nasenchirurgie

Autor: Prof. Dr. med. Ercole Di Martino, HNO-Klinik Diako Bremen, Gröpelinger Heer-straße 406-8, 29239 Bremen

Einleitung:

Die Chirurgie der Nase umfasst neben der Septum-, Muschel- und Rhinochirurgie auch die Eingriffe an der Nasenhaut sowie rekonstruktive Prozeduren. Die erstgenannten drei Teilgebiete sind operative Kerntätigkeiten des niedergelassenen HNO-Arztes. Der Vortrag gibt einen Überblick zu aktuellen Entwicklungen in diesen Teilgebieten.

Methoden:

Auf Basis einer Medline-Recherche zu den Suchbegriffen „Nasenschleimhauthyperplasie + Chirurgie“, „Nasenseptumdeviation + Chirurgie“ sowie „Rhinoplastik“ wurden Entwicklungen, Effizienz, Nebenwirkungen und Potentiale verschiedener operativer und nichtoperativer Verfahren in der Literatur untersucht und der Einsatz im klinischen Alltag vor dem Hintergrund eigener langjähriger Erfahrungen als Operateur, Ausbilder und Kursleiter von Nasenoperationen kritisch hinterfragt. Anhand von Fallbeispielen werden einige Vorgehensweisen erläutert.

Ergebnisse:

Muschelchirurgie: Im Bereich der Nasenschleimhautchirurgie kommen aktuell überwiegend fünf sehr unterschiedliche Verfahren zur Anwendung. Die Laserchirurgie hat an Bedeutung verloren. Der aktuelle Publikationsschwerpunkt liegt auf den Einsatzmöglichkeiten der Radiofrequenzchirurgie. Das Verfahren ist verhältnismäßig nebenwirkungsarm und sehr effizient. Ein Langzeiteffekt von bis zu drei Jahren wird beschrieben. Bei Allergikern ist dieser z. T. deutlich kürzer. Unter Berücksichtigung von Evidenzkriterien übersteigt das Evidenzniveau trotz einer hohen Zahl von Publikationen selten Stufe 4.

Septumplastik: Die Systematik der Septumdeviationen wurde 2007 überarbeitet. Die moderne Septumchirurgie hat sich ausgehend von der Cottle-Technik zunehmend bedarfsorientiert entwickelt. Die Entwicklungen der letzten Jahre gehen von der sog. Mini-Septumplastik über endoskopische Verfahren bis hin zur extrakorporalen Septumplastik. Tradierte Vorgehensweisen, wie Tamponaden oder Splints, müssen kritisch hinterfragt werden. Die Evidenzlage der Septumchirurgie in der Literatur wird aktuell sehr kontrovers diskutiert. Eine große Studie ist auf nationaler Ebene eines EU-Landes in Vorbereitung. Die Tendenz geht derzeit nicht zuletzt auch aus ökonomischen Gründen zu möglichst geringer Invasivität.

Rhinoplastik: In der Rhinochirurgie sind die Patientenerwartungen hinsichtlich der Ästhetik in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Es wurden zunehmend offene Operationstechniken eingesetzt. Diese ermöglichen einen sehr guten Überblick und eröffnen durch den präzisen Einsatz individualisierter Strukturtransplantate sehr gute Korrekturmöglichkeiten, allerdings auf Kosten deutlich gesteigerter Invasivität. In der Folge können z. B. sich anhaltende Schwellungen, Taubheitsgefühl und Steifigkeit insbesondere im Bereich der Spitze einstellen. Die Revisionsrate in der Rhinochirurgie wird in großen Serien mit etwa 15 % angegeben.

An Fallbeispielen werden Einsatzmöglichkeiten, Komplikationen und Langzeitergebnisse verschiedener Techniken in allen drei Gebieten demonstriert.

Diskussion und Fazit:

Die Entwicklungen in den einzelnen Teilgebieten der Nasenchirurgie verlaufen sehr unterschiedlich. Der geringe Evidenzgrad der Publikationen steht in einem gewissen Widerspruch zu der umfangreichen klinischen Erfahrung. Große Studien sind notwendig, um offene Fragen zu beantworten. Aktuelle medizinökonomische Aspekte können dadurch ebenfalls geklärt werden. Die individuelle Erfahrung und die Fertigkeiten des Operateurs spielen weiterhin eine wesentliche Rolle.

Literatur:

Batra PS, Seiden MS, Smith TL. **Surgical Management of adult inferior turbinate hypertrophy: a systematic review of evidence.** Laryngoscope 2009;119:1819-27

Moore M, Eccles R. **Objective evidence for the efficacy of surgical management of the deviated septum as a treatment for chronic nasal obstruction: a systematic review** Clin Otolaryngol 2011; 36:106-13

Chisholm E1, Jallali N. **Rhinoplasty and septorhinoplasty outcome evaluation.** Ear Nose Throat J. 2012; 91: E10-4

Riedel F, Bran G. **Cartilage grafts in functional and aesthetic rhinoplasty.** HNO 2008; 56:185-198